

Veröffentlichung von Gesuchen für eine Spielbankenkonzession

(Art. 15 Abs. 2 des Spielbankengesetzes [SBG; SR 935.52] und
Art. 17 Abs. der Spielbankenverordnung [VSBG; SR 935.52])

Bei der Eidgenössischen Spielbankenkommission sind bis am 31. Dezember 2010 fünf Gesuche für eine Spielbankenkonzession A in der Stadt Zürich und vier Gesuche für eine Spielbankenkonzession B in der Region Neuenburg eingereicht worden. Gestützt auf Artikel 15 Absatz 2 des Spielbankengesetzes und Artikel 17 Absatz 2 der Spielbankenverordnung werden die wesentlichen Elemente der Konzessionsgesuche publiziert. Für die nachfolgende Publikation wurden die Eingaben der Gesuchstellerin übernommen.

1. Stadt Zürich

Stadtcasino Zürich

1. Gesuchstellerin: Casino Zürich AG.
2. Standort: Alte Börse, Bleicherweg 5, 8001 Zürich.
3. Rechtsform der Gesuchstellerin: Aktiengesellschaft.
4. Beteiligungsverhältnisse zur Zeit der Gesuchseinreichung: ACE Casino Holding AG, Beteiligung zu 54,5 %; Escor Casino & Entertainment SA, Beteiligung zu 36,5 %; Spielbank Berlin Beteiligungs GmbH, Beteiligung zu 9 %.
5. Wichtigste Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner: Beamtenversicherungskasse BVK.
6. Zusammenfassung des Berichts über den volkswirtschaftlichen Nutzen: Die Casino Zürich AG bewirbt sich um eine Konzession für die Eröffnung eines Casinos in der Alten Börse (Stadtcasino Zürich) beim Paradeplatz. Auf einer Fläche von 3100 m² sind 28 Spieltische, 5 Pokerturniertische, 2 Multi-Roulette-Anlagen und 376 Spielautomaten sowie mehrere Bars und ein Gourmetrestaurant geplant. Insgesamt will die Gesellschaft 41.2 Millionen Franken investieren. Bereits im ersten Jahr erwartet man über eine halbe Million Gäste und einen Bruttospielertrag von 98 Millionen Franken. Man geht davon aus, dass man etwa zwei Jahre braucht, bis man voll im Markt ist. Im dritten Jahr rechnet man mit einem Bruttospielertrag von 120.7 Millionen Franken. Das Casino wird über 250 neue Arbeitsplätze schaffen. Die Eröffnung des neuen Casinos wird Auswirkungen auf die umliegenden Casinos haben. Die Existenz der bestehenden Casinos ist dadurch aber nicht gefährdet.

Die wiederkehrenden Ausgaben des Casinos belaufen sich auf 27.6 Millionen Franken. Es werden jährlich Ausgaben von ca. 2.2 Millionen Franken in Kultur, Tourismus und Sport investiert.
7. Spielangebot: 376 Spielautomaten; 2 Multiroulette; 28 Spieltische (10 American Roulette, 6 Black Jack, 4 Punto Banco, 2 Sic Bo, 6 Texas Hold'em); 5 separate Pokertische für Turniere.
8. Annexbetriebe: Ausserhalb Casino: «Stocks»: Bar/Bistro/Lounge mit 80 Plätzen (5. OG); «Au Carré»: Gourmetrestaurant mit 48 Plätzen (5. OG). Im Casino: «Alte Börse»: Bar/Bistro/Lounge mit 50 Plätzen (4. OG); «Atrium Bar»: Bar/Bistro/Lounge mit 100 Plätzen (Giacometti-Saal); «Flush»: Bar mit 11 Plätzen (Poker-Lounge).

Grand Casino Zürich (City Casino Zürich AG)

1. Gesuchstellerin: City Casino Zürich AG.
2. Standort: Sihlporte 3/Sihlstrasse 55, 8001 Zürich.
3. Rechtsform der Gesuchstellerin: Aktiengesellschaft.
4. Beteiligungsverhältnisse zur Zeit der Gesuchseinreichung: Alleinaktionärin ACE Casino Holding AG, Aargauerstrasse 180, 8048 Zürich.
5. Wichtigste Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner: Neue Warenhaus AG, p.a. Swiss Life, General Guisan-Quai 40, 8002 Zürich.
6. Zusammenfassung des Berichts über den volkswirtschaftlichen Nutzen: PricewaterhouseCoopers hat in einer umfassenden Analyse die Auswirkungen des Projektes Grand Casino Zürich auf die Volkswirtschaft der Schweiz untersucht und ist zusammenfassend zu folgenden Erkenntnissen gelangt: Die positiven Implikationen für die Volkswirtschaft gliedern sich in vier Kategorien:
 - Die Initialinvestitionen für die Renovation der Aussenhülle der Liegenschaft Sihlporte, den aufwändigen Innenausbau sowie die Erstaussstattung des Casinos betragen 56.4 Millionen Franken und lösen direkt und indirekt für die Schweizer Volkswirtschaft einen Nutzen von 71.0 Millionen Franken aus.
 - Die jährlich wiederkehrenden Effekte durch den Spielbetrieb des Casinos hauptsächlich aufgrund der weiteren Ausgaben der Besucher, des Konsums der Casinoangestellten sowie der zusätzlichen Nachfrage bei den vor- und nachgelagerten Unternehmen beträgt 57.2 Millionen Franken, wovon rund drei Viertel auf die Stadt und den Kanton Zürich entfallen.
 - Neue Arbeitsplätze werden durch den personalintensiven Betrieb des Grand Casino Zürich im Umfang von rund 262 Vollzeitstellen geschaffen. Indirekt entstehen nochmals rund 228 Vollzeitstellen, womit insgesamt rund 490 neue Vollzeitstellen geschaffen werden.
 - Die Einnahmen der öffentlichen Hand für Bund, Kantone und Gemeinden in der Schweiz belaufen sich auf 99.9 Millionen Franken jährlich, wobei die Spielbankenabgabe an den Bund in Höhe von 90.5 Millionen Franken den grössten Anteil hat.

Die Inbetriebnahme des Grand Casino Zürich hat andererseits negative Auswirkungen auf die Einnahmen der umliegenden Casinos. Am stärksten betroffen ist das Casino in Baden, welches mit der Einbusse von rund 35.3 Millionen Franken Bruttospielertrag und dem Abbau von rund 70 Mitarbeitern rechnen muss.

Werden diese Einbussen der bestehenden Casinos berücksichtigt, verbleibt durch das Grand Casino Zürich netto ein Zuwachs an Bruttospielerträgen von 86.0 Millionen Franken.
7. Spielangebot: Tischspiel: American Roulette, 11 Tische; Black Jack, 8 Tische; Poker, 9 Tische, Punto Banco, 2 Tische, Tropical Stud, 1 Tisch. Total 31 Tische. 10 Pokerturniertische. Automatenspiel: 505 Geldspielgeräte.
8. Annexbetriebe: Bars, Eventraum/Restaurant, Rent-a-Casino.

Grand Casino Zürich

1. Gesuchstellerin: Grand Casino Zürich AG.
2. Standort: Sihlcity, Kalandersplatz 1, Haus Lambda, 8045 Zürich.
3. Rechtsform der Spielbank: Aktiengesellschaft.
4. Beteiligungsverhältnisse zur Zeit der Gesuchseinreichung: Compagnie Financière Régionale, 100 %.
5. Die wichtigsten Geschäftspartner: –
6. Zusammenfassung des Berichtes über den volkswirtschaftlichen Nutzen:

Die Grand Casino Zürich AG beantragt eine Betriebs- und Standortkonzession für ein A-Casino mit 300 Geldspielautomaten und 17 Spieltischen in der Stadt Zürich. Der Standort befindet sich im bekannten und belebten Gebäudekomplex Sihlcity. Sihlcity ist über den Autobahnanschluss Zürich-Brunau und mit der Station Sihlcity nord optimal für den privaten und öffentlichen Verkehr angeschlossen. Wohnquartiere sind durch den Besucherverkehr nicht tangiert.

Basierend auf einem dem Standort zugeordneten Bevölkerungspotential von rund 0.72 Mio. erwachsene Personen im Einzugsgebiet können 2017 zwischen 410 000 und 430 000 Eintritte (rund 1180 pro Tag) erwartet und ein Bruttospielertrag (BSE) in der Grössenordnung von 79–83 Millionen Franken erzielt werden. 2017 erwirtschaftet das Casino eine Gesamtunternehmensleistung in der Höhe von rund 88 Millionen Franken. Direkt durch das Casino wird in der Agglomeration Zürich eine Bruttowertschöpfung in Höhe von rund 77 Millionen Franken sowie eine Beschäftigungswirkung von rund 210 vollzeitäquivalenten Stellen (VZÄ) ausgelöst. Bereits vor Betriebsaufnahme tätigt Casino Zürich Initialinvestitionen (inkl. Start-up Kosten) in der Höhe von 32.5 Millionen Franken.

Gesamtauswirkungen auf die Volkswirtschaft:

Unter Einbezug der indirekten Wirkungen (Vorleistungsnachfrage und Einkommenseffekt) generiert das Grand Casino Zürich der Schweiz total eine Bruttoproduktion von rund 134 Millionen Franken, eine Bruttowertschöpfung von 101 Millionen Franken und die Beschäftigung von rund 370 Stellen (VZÄ).

Die Casinobesucher tätigen zudem ausserhalb des Casinos zusätzliche Ausgaben in anderen tourismusnahen Unternehmen und induzieren dadurch direkt und indirekt einen Umsatz von 25 Millionen Franken in der gesamten Schweiz. Demgegenüber stehen Substitutionseffekte bei bestehenden Casinos sowie bei tourismusnahen Betrieben, die eine Verminderung der Umsätze um 80 Millionen Franken bewirken. Davon sind 60 Millionen Franken auf Verdrängungseffekte bei bestehenden Casinos zurückzuführen.

Netto, unter Berücksichtigung aller Wirkungen, ergibt sich durch den Betrieb des Grand Casinos Zürich im Jahre 2017 eine zusätzliche Bruttoproduktion von rund 90 Millionen Franken in der Agglomeration Zürich beziehungsweise noch 80 Mio. in der gesamten Schweiz (infolge des höheren Substitutionseffektes ausserhalb der Agglomeration Zürich). Entsprechend löst das Casino netto eine Bruttowertschöpfung von rund 70 bzw. 60 Millio-

nen Franken und eine Beschäftigungswirkung von rund 240 bzw. 225 VZÄ aus.

Die totalen jährlichen Steuerrückflüsse an die öffentliche Hand belaufen sich insgesamt auf rund 52 Millionen Franken (Stadt Zürich 1.1 Millionen Franken, Kanton Zürich 2.3 Millionen Franken, Bund 48.3 Millionen Franken). Ausserdem entstehen der Allgemeinheit externe Kosten von total rund 3.6 Millionen Franken, bedingt durch den Mehrverkehr (0.6 Millionen Franken) und durch soziale Kosten (ca. 3 Millionen Franken).

7. Spielangebot: 300 Glücksspielautomaten. 17 Spieltische: 2 Roulette Française, 4 American Roulette Tische, 6 Black Jack Tische, 3 Texas Hold'em Pokertische und 2 Ultimate Texas Hold'em Pokertische.
8. Annexbetriebe: Im Grand Casino Zürich gibt es eine Bar mit 20 Sitzplätzen und ein Restaurant mit 10 Tischen mit insgesamt 50 Sitzplätzen.

Casino Royal Zürich

1. Gesuchstellerin: Spielbank Zürich AG.
2. Standort: Haus «Du Pont» Beatenplatz 4, Zürich.
3. Rechtsform der Spielbank: Aktiengesellschaft.
4. Beteiligungsverhältnisse zur Zeit der Gesuchseinreichung: Stadtcasino Baden AG 100 %.
5. Wichtigste Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner: mit denen derzeit eine strategische Partnerschaft bzw. eine Zusammenarbeit geplant ist:
Architekt: Architekturbüro Günter Merckle; Ausbildung / Entwicklung: HSLU SA (Hochschule Luzern); Bank: UBS AG; Bauplanung: Gianesi & Hofmann; EAKS und Jackpot: Atronics Systems; EDV Beratung: MIT; IT: Enforce AG; IT SESAM & Regato (GwG): BW2; PR-Beratung: Hirzel, Neef, Schmid Konsulenten AG; Revisionsstelle: PriceWaterhouse Coopers AG; Shuffler & Chipmaster: Card – Shufflemaster GmbH u. Co KG; Sicherheitsanlagen CCTV: Honegger System Technik; SLOTS und Zubehör: Dieckhaus Elektronik GmbH, Atronic, Austrian Gaming Industries, Bally, Escor AG, Golden Games, IGT, Modiano Industrie Carte, Orion, Williams, WMS; Sozialkonzept: Suchtberatung in Zürich (noch nicht fix); Spielkarten: Card Casinos Austria Research, Swisscards. Tische/Roulettekessel: Klaus Casino Technology; Vermieter Standortgebäude: PSP Properties AG; Versicherungsmanagement: SRB Assekuranz Broker AG.
6. Zusammenfassung des Berichts über den volkswirtschaftlichen Nutzen: PricewaterhouseCoopers hat in einer umfassenden Analyse die Auswirkungen des Projektes Casino Royal Zürich auf die Volkswirtschaft der Schweiz untersucht und ist zusammenfassend zu folgenden Erkenntnissen gelangt: Die positiven Implikationen für die Volkswirtschaft gliedern sich in vier Kategorien:
 - Die Initialinvestitionen für den aufwändigen Innenausbau der Liegenschaft «Du Pont» am Beatenplatz in zwei Bauetappen sowie die Erstausrüstung des Casinos betragen 72.1 Millionen Franken und lösen direkt und indirekt für die Schweizer Volkswirtschaft einen Nutzen von 96.3 Millionen Franken aus.
 - Die jährlich wiederkehrenden Effekte durch den Spielbetrieb des Casinos, hauptsächlich aufgrund der weiteren Ausgaben der Besucher, des Konsums der Casinoangestellten sowie der zusätzlichen Nachfrage bei den vor- und nachgelagerten Unternehmen, betragen 73.4 Millionen Franken, wovon rund zwei Drittel auf die Stadt und den Kanton Zürich entfallen.
 - Neue Arbeitsplätze werden durch den personalintensiven Betrieb des Casino Royal Zürich im Umfang von rund 277 Vollzeitstellen geschaffen. Indirekt entstehen nochmals rund 350 Vollzeitstellen, womit insgesamt rund 627 neue Vollzeitstellen geschaffen werden.
 - Die Einnahmen der öffentlichen Hand für Bund, Kantone und Gemeinden in der Schweiz belaufen sich auf 106.6 Millionen Franken jährlich, wobei die Spielbankenabgabe an den Bund in Höhe von 97.2 Millionen Franken den grössten Anteil hat.

Die Inbetriebnahme des Casino Royal Zürich hat andererseits negative Auswirkungen auf die Einnahmen der umliegenden Casinos. Am stärksten betroffen ist das Casino in Baden, welches mit der Einbusse von rund 35.3 Millionen Franken Bruttospielertrag und dem Abbau von rund 70 Mitarbeitenden rechnen muss.

Werden diese Einbussen der bestehenden Casinos berücksichtigt, verbleibt durch das Casino Royal Zürich netto ein Zuwachs an Bruttospielerträgen von 87.1 Millionen Franken.

7. Spielangebot: Tischspiel: American Roulette: 11 Tische; Black Jack: 8 Tische; Poker: 7 Tische; Punto Banco: 2 Tische; Tropical Stud: 1 Tisch. Total 29 Tische. Pokerturniertische (bei Bedarf): 12 Tische. AutomatenSpiel: Geldspielgeräte: 428..
8. Annexbetriebe: Restaurant & Rent-a-Casino.

Swiss Casinos Zürich

1. Gesuchstellerin: Swiss Casinos Zürich AG.
2. Standort: Haus Ober, Gessnerallee 3/5, Sihlstrasse 46/48 Zürich.
3. Rechtsform der Gesuchstellerin: Aktiengesellschaft.
4. Beteiligungsverhältnisse zur Zeit der Gesuchs Einreichung: Swiss Casinos Holding AG 90 %; Hr. Alwin Kecht 10 %.
5. Wichtigste Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner: Swiss Casinos Services AG, Swiss Casinos Brands AG, Selnau Immobilien AG.
6. Zusammenfassung des Berichts über den volkswirtschaftlichen Nutzen: Neubau und Errichtung des Casinos (ohne Gebäude) werden ein Investitionsvolumen von 50–60 Millionen Franken auslösen. Der Betrieb des Casinos schafft pro Jahr eine direkte Wertschöpfung von über 100 Millionen Franken und rund 230 neue Arbeitsplätze. Darüber hinaus wird das Casino einen substanziellen Teil der Zulieferungen am Standort selbst beziehen. Dies wird pro Jahr in Zürich Aufträge im Wert von über 10 Millionen Franken auslösen. Die Ausgaben der Casino-Beschäftigten sowie die Übernachtungs- und Konsumausgaben der Gäste ausserhalb des Casinos werden in der Stadt zu weiteren indirekten Wertschöpfungseffekten in einer vergleichbaren Grössenordnung führen. Gesamthaft (direkt und indirekt) ist durch den geplanten Casino-Betrieb mit jährlichen Wertschöpfungseffekten von mindestens 130 Millionen Franken zu rechnen, wovon der überwiegende Teil auf die Stadt Zürich entfallen wird. Dem Stadtzürcher Finanzhaushalt werden durch die Besteuerung des Casinos und dessen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Wohnort in der Stadt voraussichtlich zusätzliche Steuererträge von 1–2 Millionen Franken zufließen. Zudem wird die Swiss Casinos den Sitz der Swiss Casinos Holding AG bei Konzessionserteilung in die Stadt Zürich verlegen. Zusätzlich leistet das Casino einen freiwilligen jährlichen Beitrag von 1.3 Millionen Franken (garantierte Mindestsumme) bis 1.6 Millionen Franken an Zürich Tourismus.
7. Spielangebot: 26 Spieltische; 380 Glücksspielautomaten; Swiss Jackpot (schweizweit vernetzt); 3 verschiedene Jackpotsysteme.
8. Annexbetriebe: Im Spielbereich: Restaurant; 3 Bars; Lounges; Showbühne.

2. Region Neuenburg

Casino de Neuchâtel SA

1. Gesuchstellerin: Société pour l'obtention d'une concession de type B pour l'exploitation du Casino de Neuchâtel SA.
2. Standort: Hotel Touring au Lac, Place Numa-Droz 1, Neuenburg.
3. Rechtsform der Gesuchstellerin: Aktiengesellschaft.
4. Beteiligungsverhältnisse zur Zeit der Gesuchseinreichung: Compagnie Financière Régionale, 100 %.
5. Wichtigste Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner: –
6. Zusammenfassung des Berichtes über den volkswirtschaftlichen Nutzen:

Die Société pour l'obtention d'une concession de type B pour l'exploitation du Casino de Neuchâtel SA beantragt eine Betriebs- und Standortkonzession für ein B-Casino mit 150 Geldspielautomaten und 6 Spieltischen in der Region Neuchâtel. Der Standort ist an zentraler Lage in Neuchâtel und ist sehr gut mit privaten und öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die am nächsten gelegenen Wohnquartiere sind rund 300 Meter vom Casinostandort entfernt.

Basierend auf einem dem Standort zugeordneten Bevölkerungspotential von rund 220 000 erwachsenen Personen im Einzugsgebiet können 2017 zwischen 130 000 und 136 000 Eintritte (rund 370 pro Tag) erwartet und ein Bruttospielertrag (BSE) in der Grössenordnung von 22–23 Millionen Franken erzielt werden. 2017 erwirtschaftet das Casino eine Gesamtunternehmensleistung von rund 26 Millionen Franken. Direkt durch das Casino wird in der Agglomeration Neuchâtel eine Bruttowertschöpfung in Höhe von rund 21.4 Millionen Franken sowie eine Beschäftigungswirkung von rund 80 vollzeitäquivalenten Stellen (VZÄ) ausgelöst.

Bereits vor Betriebsaufnahme im Jahr 2012 tätig die Société pour l'obtention d'une concession de type B pour l'exploitation du Casino de Neuchâtel SA Initialinvestitionen (inkl. Start-up Kosten) in der Höhe von 20.8 Millionen Franken.

Gesamtauswirkungen auf die Volkswirtschaft:

Unter Einbezug der indirekten Wirkungen (Vorleistungsnachfrage und Einkommenseffekt) generiert das Casino de Neuchâtel SA der Schweiz total eine Bruttoproduktion von rund 44 Millionen Franken, eine Bruttowertschöpfung von 31 Millionen Franken und eine Beschäftigung von rund 145 Stellen (VZÄ).

Die Casinobesucher tätigen zudem ausserhalb des Casinos zusätzliche Ausgaben in anderen tourismusnahen Unternehmen und induzieren dadurch direkt und indirekt einen Umsatz von 7 Millionen Franken in der gesamten Schweiz. Demgegenüber stehen Substitutionswirkungen bei tourismusnahen Betrieben, die eine Verminderung der Umsätze um 11 Millionen Franken bewirken. Es besteht nur eine geringe Konkurrenzierung bestehender Casinos.

Netto, unter Berücksichtigung aller Wirkungen, ergibt sich durch den Betrieb des Casinos de Neuchâtel SA im Jahre 2017 eine zusätzliche Bruttoproduktion von rund 29 Millionen Franken in der Agglomeration Neuchâtel beziehungsweise 41 Mio. in der gesamten Schweiz. Entsprechend ergeben sich netto eine Bruttowertschöpfung von rund 23 bzw. 39 Millionen Franken und eine Beschäftigungswirkung von rund 86 bzw. 128 VZÄ.

Die totalen jährlichen Steuerrückflüsse an die öffentliche Hand belaufen sich insgesamt auf rund 12 Millionen Franken. Ausserdem entstehen der Allgemeinheit externe Kosten von total rund 3.8 Millionen Franken, bedingt durch den Mehrverkehr (0.8 Millionen Franken) und durch soziale Kosten (ca. 3 Millionen Franken).

7. Spielangebot: 150 Glücksspielautomaten, 6 Spieltische: 2 American Roulette Tische, 2 Black Jack Tische, 2 Pokertische.
8. Annexbetriebe: Im Spielbereich gibt es im Erdgeschoss eine Bar mit rund 8 Sitzplätzen sowie ein Casino-Restaurant mit 10 Tischen und insgesamt 40 Plätzen. Dieser Bereich ist während der gesamten Betriebszeit des Casinos geöffnet.

Im 1. Stock des Casino de Neuchâtel SA ist eine Getränkestation vorgesehen um die Gäste in diesem Bereich entsprechend ihren Bedürfnissen zu bedienen.

Im gleichen Haus – ebenfalls im Erdgeschoss – betreibt das Casino de Neuchâtel SA ein zweites Restaurant mit 40–50 Plätzen und einem Wintergarten mit rund 100 Plätzen. Diese zwei Bereiche sind vom Casino völlig getrennt. Die Besucher dieser Räumlichkeiten können nicht direkt ins Casino eintreten und umgekehrt.

9. Reduktion nach Artikel 42 Absatz 1 SBG: Angaben über die zu Gunsten der öffentlichen Interessen der Region oder zu gemeinnützigen Zwecken eingesetzte Mittel: Wird nicht beantragt.

Casino Les 3 Lacs

1. Gesuchstellerin: Casino Les 3 Lacs SA.
2. Standort: Le Verger 1, 2075 Thielle.
3. Rechtsform der Gesuchstellerin: Aktiengesellschaft.
4. Beteiligungsverhältnisse zur Zeit der Gesuchseinreichung: Sunset Casino AG, 100 %.
5. Wichtigste Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner: Gemeinde von La Tène, SI Thine SA.
6. Zusammenfassung des Berichts über den volkswirtschaftlichen Nutzen: Das Casino Les 3 Lacs SA bewirbt sich um eine Konzession des Typus B in der Region von Neuchâtel. Auf einer Spielfläche von 964 m² und einer totalen Fläche von 2000 m² werden 180 Spielautomaten und 13 Spieltische sowie eine Bistro/Bar für die Gäste geplant. Die Gesamtinvestitionen des Projektes belaufen sich auf 26.35 Millionen Franken. Es wird im 5. Betriebsjahr mit 182 000 Besucher gerechnet, welche einen Umsatz von 36.5 Millionen Franken (inkl. Annexbetriebe) generieren werden. Es sind 88 Arbeitsplätze geplant, von denen die meisten aus der Region Neuchâtel rekrutiert werden. Die Auswirkungen des Casinos Les 3 lacs auf die bestehenden Casinos sind gering. Der Kanton Neuenburg profitiert mit 6.9 Millionen Franken Steuereinnahmen, weitere 1.6 Millionen Franken gehen an die Gemeinde und die Region.
7. Spielangebot: 5 American Roulette Tische, 3 Black Jack Tische, 2 Ultimate Poker Tische, 3 Texas Hold'm Cash Game Tische und 180 Spielautomaten.
8. Annexbetriebe: Bar-Bistro mit 40 Plätzen. Geplant ist ein multifunktionaler Raum für Anlässe, Turniere, Catering im 1. OG. Grösserer Eventraum beim Hotel Ibis geplant auf 2013.
9. Reduktion nach Artikel 42 Absatz 1 SBG: Angaben über die zu Gunsten der öffentlichen Interessen der Region oder zu gemeinnützigen Zwecken eingesetzte Mittel: Wird nicht beantragt.

Casino de Neuchâtel

1. Gesuchstellerin: FBAM Neuchâtel SA.
2. Standort: Casino de la Rotonde, Faubourg du Lac 14, Neuenburg.
3. Rechtsform der Gesuchstellerin: Aktiengesellschaft.
4. Beteiligungsverhältnisse zur Zeit der Gesuchseinreichung: 100 % Kongress und Kursaal Bern AG.

Wichtigste Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner: Kongress und Kursaal Bern AG; Grand Casino Kursaal Bern AG; BEKB; UBS.
6. Zusammenfassung des Berichts über den volkswirtschaftlichen Nutzen: Der Bericht der volkswirtschaftlichen Studie bringt folgenden Nutzen hervor:

Die Anzahl potenzieller Kunden der verschiedenen Einzugsgebiete erhebt sich auf 440 000 erwachsene Einwohner, daraus ergibt sich eine Besucherzahl von 165 000 Personen.

Die Eröffnung eines Casinos wird der Stadt 88 neue Arbeitsplätze beschaffen. 42 davon sind für Mitarbeitende ohne spezifische Ausbildung, 32 für Absolventen einer Lehre oder der Maturität und die restlichen brauchen einen Abschluss einer höheren Fachschule.

Das Casino wird 9.2 Millionen Franken in die lokale Wirtschaft einbringen, während die in der Stadt lebenden Besucher ca. 4.2 Millionen Franken im Casino ausgeben werden. Der Saldo von mehr als 5 Millionen Franken erklärt sich zum grössten Teil durch die Einnahmen der «externen» Besucher. Am Ende werden die volkswirtschaftlichen Einnahmen der Stadt Neuchâtel um 5.1 Millionen Franken steigen, was einer Summe von 192 Franken pro Einwohner entspricht.
7. Spielangebot: 6 Spieltische (2 American Roulette, 4 Black Jack Tische); 150 Geldspielautomaten inkl. Touch Bet Roulette Terminals (TBR); Jackpotsystem: SIP Multi Level Mystery Jackpot.
8. Annexbetriebe: Restauration: Eine Brasserie mit ca. 70 Plätzen, geöffnet den ganzen Tag und 365 Tage im Jahr.

Bar: Eine Lounge-Bar mit ca. 40 Plätzen, geöffnet den ganzen Tag und 365 Tage im Jahr. Eine Service-Bar innerhalb des Casinos und geöffnet während dem Spielbetrieb.
9. Reduktion nach Artikel 42 Absatz 1 SBG: Angaben über die zu Gunsten der öffentlichen Interessen der Region oder zu gemeinnützigen Zwecken eingesetzte Mittel: Wird nicht beantragt.

Casino Barrière de Neuchâtel

1. Gesuchstellerin: Société Barrière de Neuchâtel SA.
2. Standort: Casino de la Rotonde, Faubourg du Lac 14, 2000 Neuenburg.
3. Rechtsform der Gesuchstellerin: Aktiengesellschaft.
4. Beteiligungsverhältnisse zur Zeit der Gesuchseinreichung: Groupe Lucien Barrière Suisse SA.
5. Wichtigste Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner: Stadt Neuenburg; Architekturbüro Arcature; Amir Laleh Assefi Perrin, Dekorateurin; Vincent Alliot, Dekorateur; Bally Gaming; Video Digital Systems, Indigo.
6. Zusammenfassung des Berichts über den volkswirtschaftlichen Nutzen:
 - Der ausgewählte Standort: Das Casino de la Rotonde am Faubourg du Lac 14 in 2000 Neuchâtel, ein geschichtsträchtiger Standort und eine Sanierung, die eine Wertsteigerung des Patrimoniums sowie eine grosse kommerzielle Wertsteigerung im Vergleich zu der aktuellen Situation bringen werden.
 - Einzugsgebiet: 300 000 erwachsene Personen im Umkreis von 30 Minuten und 40 km.
 - Eine Investition von 18.55 Millionen Franken, hauptsächlich realisiert mit lokalen und regionalen Unternehmen.
 - Wichtige wirtschaftliche Auswirkungen für das Ballungsgebiet.
 - Bedeutende Einnahmen für den Bund und den Kanton.
 - Die Schaffung von 70 Arbeitsstellen im Jahr des Vollbetriebes (2013) und eine Eröffnung am 1. April 2012.
 - Wertsteigerung für die Gegend und die Stadt von Neuchâtel mit einem Ort der Unterhaltung für die breite Öffentlichkeit, 150 745 Besucher (im Jahr des Vollbetriebes 2013).
 - Ein tragfähiger Geschäftsplan, der den Fortbestand eines gesunden Unternehmens garantiert und einen wirtschaftlichen und touristischen Beitrag für den Kanton und die Stadt Neuenburg erbringt.
7. Spielangebot: Tischspiele: 3 Englische Roulette, Minimaleinsatz 5 Franken; 2 Black Jack, Minimaleinsatz 5 Franken; 1 Ultimate Poker, Minimaleinsatz 5 Franken.

Spielautomaten: 110 Spielautomaten Ticket IN Ticket OUT ausgerüstet mit einem Player Tracking Typ «Club Barrière Suisse» und mit Lesegeräten für Noten von 10–200 Franken. Auflösung der Automaten von 1 Rappen bis 5 Franken.

3 Jackpots mit Gesamtbetrag unter 200 000 Franken (VSBG-Änderung ab 1.1.2011 Art. 57 Abs. 2).

- 1. Jackpot: Betrag ca. 2000 Franken.
- 2. Jackpot: Betrag ca. 10 000 Franken.
- 3. Jackpot: Betrag ca. 50 000 Franken.

Angebot der Maschinentypen: Rouleau: 37 % des Parks; Rouleaux vidéo: 22 % des Parks; Vidéo multispieler: 32 % des Parks; Poker: 9 % des Parks.

Lieferanten gemäss Zulassung: Novomatic, IGT, Bally, Golden Games, Atronic, William's Orion.

Wir rüsten das Casino mit Spielautomaten nach neuestem Stand aus (ausser den Super-Cherry) und warten deshalb bis vier Monate vor Eröffnung des Hauses mit unserer definitiven Entscheid.

8. Annexbetriebe: Keine.
9. Reduktion nach Artikel 42 Absatz 1 SBG: Angaben über die zu Gunsten der öffentlichen Interessen der Region oder zu gemeinnützigen Zwecken eingesetzte Mittel: Wird nicht beantragt.

25. Januar 2011

Eidgenössische Spielbankenkommission